

TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 800 87 18-400

TAGUNGSKOSTEN

29 €; ermäßigter Preis 19 € inkl. Mittagessen.

Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises/Nachweises erhalten Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 30. Lebensjahr), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Empfänger/innen von Sozialhilfe, Rentnerinnen, Senior/innen (ab 65. Lebensjahr) sowie Inhaber/innen von Ehrenamts-card oder Frankfurtpass die angegebene Ermäßigung.

A240607GH

ANMELDUNG

Anmeldung und Bezahlung

www.adticket.de – Haus am Dom

Bei Fragen zum Kauf über ADticket: 069/80 08 718 400

Digitale Teilnahme möglich mit Angabe der Mailadresse

WEGWEISER

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer (Braubachstraße), von dort wenige Fußminuten (250 m) bis zum Haus am Dom.

KOOPERATION



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Dr. Andreas Fisch, Kommende Dortmund, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn; www.kommende-dortmund.de

Dr. Georg Horntrich, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt am Main

MEHR ZUM THEMA

<https://www.amosinternational.de/magazine/issue-2023-1>

Öffentlicher Fachtag im Haus am Dom

Freitag, 7. Juni 2024

Weichen für die Zukunft stellen und finanzieren.

Möglichkeiten der Steuerpolitik



Tiberius Gracchus / KB3 Adobe Stock



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Weichen für die Zukunft stellen und finanzieren.

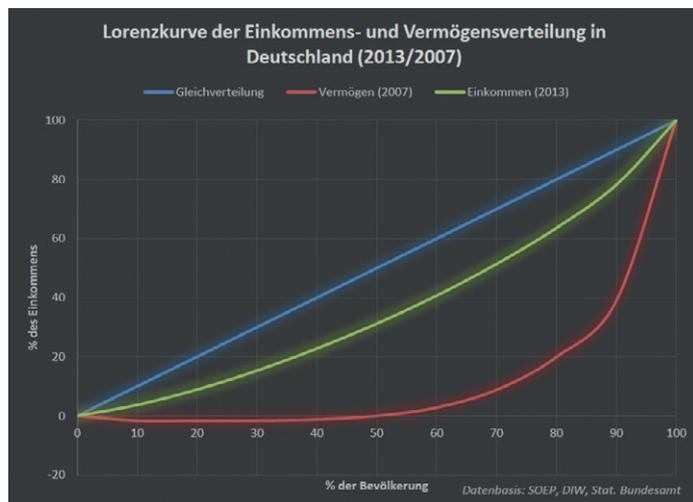
Möglichkeiten der Steuerpolitik

Es ist an der Zeit, das gegenwärtige Steuersystem in Deutschland einer Revision zu unterziehen.

Verstärkt wird die Dringlichkeit dieser Aufgabe durch die Krisen, in denen sich das wohlhabende Deutschland befindet. Es scheint kein Geld für schon lange ausgebliebene Infrastrukturinvestitionen da zu sein. Entsprechend groß ist der Finanzbedarf zur Sanierung der Schulen, von Krankenhäusern, der Bahn und der Transformation der Energiegewinnung – von der Bundeswehr ganz zu schweigen.

Gibt es Ungleichgewichte bei der Belastung durch Steuerbeiträge und Steuerlücken? Welche Finanzierungsquellen gibt es bei Besteuerungslücken, ungerechtfertigten Privilegien und aus der Zeit gefallen Subventionen, um eine zukunftsfähige Infrastruktur für die ganze Gesellschaft aufzubauen. Zugleich gilt es die Steuerbeiträge und Entlastungen fair zu verteilen, je nach Leistungsfähigkeit und bisher schon geleisteten Beiträgen. Es geht um Gerechtigkeit in all ihren Dimensionen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.



PROGRAMMABLAUF

- 09:15 Uhr Begrüßung: Dr. Georg Horntrich, Katholische Akademie und Dr. Andreas Fisch, Kommende Dortmund
- 09:30 Uhr **Ungleichgewichte bei den Steuerbeiträgen von Einkommen und Vermögen**
Dr. Stefan Bach, Deutsches Institut für Wirtschaft (DIW)
Response: Dr. Andreas Fisch, Sozialinstitut Kommende Dortmund
- 11:15 Uhr **Steuerschulpflöcher schließen und ihr Potenzial zur Finanzierung anstehender Aufgaben**
Christoph Trautvetter, Netzwerk Steuergerechtigkeit;
Response: Markus Zydra, Süddeutsche Zeitung
- 12:45 Uhr Pause
- 13:45 Uhr **Sinnvolle Einsparungen bei klimaschädlichen Subventionen**
Florian Zerkawy, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Berlin
Response: Bernd Meier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Executive Director bei Ernst & Young Tax GmbH, Steuerberatungsgesellschaft
- 15:30 Uhr **Defizite in der Besteuerung von Immobilien**
Prof. Dirk Lohr, Hochschule Trier
Response: Julian Degan, Nell-Breuning-Institut Frankfurt
- 17:00 Uhr Ende des Fachtags

Mehr zum Thema

<https://www.amosinternational.de/magazine/issue-2023-1>

